



Ist Heiraten zeitgemäß? Sind Kinder und Beruf kompatibel? Eva Friedrich will mit ihren ästhetischen Fotocollagen gesellschaftliche Fragen aufwerfen.

Bildhafter „Triolog“: Dreierausstellung als Beitrag zur BBK-Triennale

GROSSBURGWEDEL. An der alle drei Jahre ausgerichteten Triennale des Bundes bildender Künstler (BBK) ist Großburgwedel mit einer von bundesweit 60 Ausstellungen beteiligt. Drei Mitglieder des BBK Hannover stellen vom 11. September bis 29. September im Rathaus aus und laden mit ihren

unterschiedlichen Arbeitsweisen zu einem bildhaften „Triolog“ ein.

Darunter ist die freischaffende Künstlerin Eva Friedrich, die im Kleinburgwedeler Heidewinkel lebt und arbeitet. Außer bemalten Tonobjekten zeigt sie großformatige Fotocollagen, in denen sie sich gesellschaftlichen Fragen wie Hei-

rat und der Vereinbarkeit von Kind und Beruf widmet, die sich der Frau von heute stellen.

Einen Kontrast dazu bilden die plastischen Arbeiten aus handgeschöpftem Papier von Barbara Lütjen, deren zum Teil fragile Objekte schon häufig im Ausland gezeigt wurden. Dasselbe gilt für den aus

England stammenden BBK-Vorsitzenden Nigel Packham. Sein Zyklus über den britischen Nationalhelden Admiral Nelson umfasst filigrane Zeichnungen bis zu farbigen Großgemälden. Zur Vernissage am Sonnabend, 11. September, ab 17 Uhr spielt Anett Schenke Jazz. mal